



Helfen muss gelernt sein

Neun Jugendliche bestehen Prüfung für Jugendspange

Dießfurt/Friedersreuth. (whw) Kreisbrandinspektor Georg Tafelmeyer war sichtlich stolz auf die neun Teilnehmer an der Jugendleistungsprüfung. „Das Helfen muss gelernt sein, damit ihr zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit seid“, betonte er. Fünf Jugendliche der Dießfurter sowie vier der Friedersreuther Wehr erhielten nach den erfolgreichen Tests auf dem Dorfplatz Dießfurt die bayerische Jugendleistungsspange.

Unter den kritischen Blicken der Prüfer Georg Tafelmeyer, Gerd Przetak und Kreisbrandmeister Wolfgang Schwarz bewiesen die Teilnehmer, dass in den Wehren ordentlich geübt wurde und dass sie mit den Gerät-

schaften bestens vertraut sind. Auch stellvertretender Bürgermeister Karl Rodler verfolgte die Prüfung. Bei der Verleihung der Abzeichen im Gerätehaus bedankte sich Kreisbrandinspektor Georg Tafelmeyer vor allem bei Christian Reichl und Kurt Meiler von der Feuerwehr Dießfurt sowie bei Christoph Fütterer aus Friedersreuth, die die Ausbildung der Jugendlichen übernommen hatten.

Die Jugendspange erwarben: von der Feuerwehr Dießfurt Luisa Holzer, Philipp Lorenz, Sophia Brüderer, Jacqueline Donhauser und Antonio Reyes, von der Feuerwehr Friedersreuth Johannes Reis, Oliver Wöhr, Florian Bösl und Dominik Panzer.



Nicht die Jugendleistungsprüfung an sich ist ausschlaggebend, vielmehr sind die vorausgehenden Übungen wichtig. Dass sie ihr feuerwehrtechnisches Wissen zu jeder Tages- und Nachtzeit abrufen können, bewiesen neun Nachwuchskräfte der Feuerwehren Dießfurt und Friedersreuth. Zum Abschluss gab es für alle Teilnehmer ein Essen im Unterrichtsraum des Dießfurter Gerätehauses.

Bild: whw